

Berlin, 13. April 2015

Presseeinladung

## GESOBAU: Vernetzte Zusammenarbeit für Kinderschutz und Kindeswohl

**Gemeinsam mit dem Rechtsmediziner Prof. Dr. med. Michael Tsokos und den Jugendämtern der Bezirke Reinickendorf, Pankow und Mitte setzt sich die GESOBAU AG für einen aktiven Schutz von Kindern und Jugendlichen ein.**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

eine starke Gesellschaft braucht gesunde Familien. Umso wichtiger ist es, sich für den Schutz und das Wohlergehen der jüngsten Mitglieder unserer Gesellschaft stark zu machen. Berlins oberster Rechtsmediziner, Prof. Dr. med. Michael Tsokos von der Charité, unterstützt künftig die Mitarbeiter der GESOBAU darin, auf Alarmsignale von Familien und Nachbarschaften noch besser zu achten. Gleichzeitig erarbeitet die GESOBAU durch Kooperationsverträge mit den Jugendämtern Reinickendorf, Pankow und Mitte gemeinsame Verfahrensweisen zur Prävention und Intervention im Kinderschutz und sichert deren Umsetzung in ihren Wohnungsbeständen. Die Zusammenarbeit sieht vor, dass die Kinderschutzkoordinatoren der Jugendämter sowie Prof. Dr. med. Tsokos zur Sensibilisierung für Risiko- und Gefährdungssituationen regelmäßige Schulungen für Mitarbeiter der GESOBAU anbieten.

Durch die vernetzte Zusammenarbeit der Partner sollen mögliche Beeinträchtigungen und Gefahren für das Wohl und die Entwicklung junger Menschen frühzeitig erkannt und bestenfalls abgewandt werden.

Seien Sie dabei, wenn der **Rechtsmediziner Prof. Dr. Michael Tsokos** und der **Vorstandsvorsitzende der GESOBAU AG Jörg Franzen** die Kooperation zu Kinderschutz und Kindeswohl vorstellen.

**Termin:** Montag, 20. April 2015

**Zeit:** 10:00-11:30 Uhr

**Ort:** Institut für Rechtsmedizin der Charité - Universitätsmedizin Berlin, Haus N, Raum N 0.002, Zugang über die Birkenstraße 62 in 10559 Berlin

Sie sind herzlich eingeladen. Bitte geben Sie uns unter [kommunikation@gesobau.de](mailto:kommunikation@gesobau.de) kurz Bescheid, ob wir Sie erwarten dürfen.

### **GESOBAU AG**

Die landeseigene GESOBAU AG bewirtschaftet mit Tochtergesellschaften einen Bestand von rund 41.000 eigenen Wohnungen, vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“, die zurzeit zur Niedrigenergiesiedlung umgebaut wird, ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche

---

#### **Pressekontakt:**

Kirsten Huthmann, Pressesprecherin

Tel.: (030) 4073-1236, [Kirsten.Huthmann@gesobau.de](mailto:Kirsten.Huthmann@gesobau.de)

GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | [www.gesobau.de](http://www.gesobau.de)

Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben. Eine nachhaltige Entwicklung ist das Geschäftsmodell der GESOBAU. So hat sie unter anderem bereits große Erfolge bei der Reduzierung von Treibhausgasen durch energetische Modernisierung in der Großsiedlung Märkisches Viertel in Berlin-Reinickendorf erzielt. Seit 2014 baut die GESOBAU auch wieder neu, und erweitert durch Neubau und Ankauf den städtischen Wohnungsbestand.

---

**Pressekontakt:**

Kirsten Huthmann, Pressesprecherin  
Tel.: (030) 4073-1236, [Kirsten.Huthmann@gesobau.de](mailto:Kirsten.Huthmann@gesobau.de)  
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | [www.gesobau.de](http://www.gesobau.de)